

Losungsandacht zum 27.04.2021

Hallo, Hallo,
mein Name ist Anna Seel und bin Jugendleiterin der Evangelischen Jugend in Hornbach.
Mein Name ist Daniel Seel und bin Pfarrer der Evangelischen Gemeinden Hornbach-
Brenschelbach und Althornbach.

Der Losungstext zum heutigen Tag steht im Buch Jesaja, im 41. Kapitel der 9. Vers: **Israel, du sollst mein Knecht sein; ich erwähle dich und verwerfe dich nicht.**

Der dazugehörige Lehrtext ist im Brief des Apostels Paulus an die Römer geschrieben: **Hat denn Gott sein Volk verstoßen? Das sei ferne!**

A: Ey Papa, ich hab vorhin eins der Live-Konzerte von Roger Waters, dem alten Sänger von Pink Floyd, geschaut. Den kennst du doch, oder?

P: Na klar kenn ich den! Als ich in deinem Alter war, hab ich „The Wall“ hoch und runter gehört. Der hat voll die coole, krasse Megastimme und schreibt echt geile Songs!

A: Oh Papa, so redet doch keiner, das ist ja peinlich! Wie auch immer, mir ist aufgefallen, dass er einen Ballon in Schweineform mit einem Davidstern drauf hat aufsteigen lassen. Weißt du, was das soll?

P: Ja, Roger Waters hat eine Riesendiskussion damit ausgelöst. In seinen Interviews erklärt er, dass er nur gegen die Palästina-Politik des Staates Israel sei und betont immer wieder, er sei absolut kein Antisemit!

A: Aber macht ihn das nicht ein Stück weit zum Antisemiten? Den Judenstern als Zeichen wie bei den Nazis zu nutzen ist doch ziemlich grenzwertig... und diesen dann auch noch auf ein Schwein zu malen, ruft bei mir sofort den Slogan „Juden sind Schweine“ oder das Bild der sogenannten „Judensau“ hervor. Als wären Juden, wie im Mittelalter behauptet, unrein oder schweinish.

P: Ja stimmt, ähnlich wie an der Schlosskirche in Wittenberg, wo die sogenannte „Judensau“ noch heute als kommentiertes Denkmal zu sehen ist. Auch ziemlich umstritten...

A: Hat nicht auch Luther gegen Juden gehetzt, in Wittenberg?

P: Ja, das ist leider, wie überhaupt der christliche Antisemitismus, ein beschämendes Kapitel unserer Kirche...

A: Und wie ist das jetzt mit der Palästina-Politik des Staates Israel?

P: Naja, es ist ja nicht so, dass Israel immer alles richtig macht, aber um diesen Konflikt richtig zu verstehen, muss man bedenken, dass Israel immer noch von vielen seiner Nachbarn mit der Ausrottung bedroht wird. Leider gibt es immer noch ziemlich viele Antisemiten auf der Welt und sogar in Deutschland wieder immer mehr.

A: Stimmt, die AFD bekommt ja auch immer mehr Stimmen. Obwohl die ja auch behaupten, dass sie keine Antisemiten seien....

P: ... und trotzdem zunehmend unterwandert werden von Rechtsradikalen und Antisemiten.

A: Aber gibt es im Neuen Testament nicht auch ein paar ziemlich antisemitische Stellen? Obwohl Jesus selber Jude war?

P: Jein, das kann man so nicht sagen. Die Streitschriften der frühen christlichen Schriftsteller sind ja eigentlich eine Auseinandersetzung mit der eigenen Herkunft und dienen der Abgrenzung von judenchristlichen Gruppierungen. Aber die Verbundenheit mit dem Judentum steht nicht in Frage und gerade der Apostel Paulus war selbst jüdischer Gelehrter und sagt ja sehr deutlich, dass Israel nicht verworfen, sondern auserwählt ist.

A: Ja, stimmt: Kritik und Streitgespräche gehören zum Judentum, wie zum Christentum, dazu. Viel wichtiger ist aber in beiden Geschwisterreligionen die Vorstellung von einem barmherzigen und gütigen Gott, der uns nicht verwirft. Der uns unsere Fehler verzeiht und uns treu bleibt.

P: Find ich auch. Und bei allen Fehlern, die der Staat Israel macht, sollte Roger Waters nicht vergessen, dass auch seine Nation Großbritannien in seiner Geschichte Kriege geführt und Fehler begangen hat. Und wir sollten daran denken, dass wir Deutschen mit die schlimmsten Verbrechen begangen haben, was auch eine der Ursachen ist, weshalb Israel und Palästina nun in dieser unheilvollen Situation stecken. Deswegen sollten die Länder dieser Welt zusammen, und Christen gemeinsam mit Juden und Muslimen in Richtung Frieden wirken. Denn schließlich glauben wir alle an den EINEN, wahren Gott!

A: Genau! Und außerdem sind Schweine süß!!!